



Die Zeckenbiss-Impfung

- ein Patienten-Ratgeber -

Immer wieder im Sommer werden wir Ärzte mit der Frage nach einer Zecken-Impfung konfrontiert.

Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene durch Zecken übertragene Krankheiten:

1. **die sehr viel häufigere Borrelien-Krankheit** - ein Impfstoff dagegen ist in Arbeit - er kann aber noch nicht empfohlen werden.
Jede 3. bis 10. Zecke kann den Borrelien-Erreger tragen.
Zeigt sich einige Tage nach einem Zeckenbiss eine mindestens 5-10 cm große Hautötung, muss mit einem Antibiotikum behandelt werden.
2. **die sehr seltene Früh-Sommer-Meningo-Encephalitis (FSME)**. In den Risikogebieten in Deutschland trägt jede 100. bis 1000. Zecke das FSME-Virus, in den Donauauen bei Wien jede 50.
Die FSME-Krankheit äußert sich in der schweren Form in Nerven- Lähmungen, epileptischen Anfällen und Gehirnhautentzündungen.
Wenn man von einer infizierten Zecke gebissen wird, passiert in 60-70% gar nichts, in 20-30% fühlt man sich etwas grippig, und in ca. 10% wird man krank.
Die Lähmungen bilden sich in 90-95 % komplett zurück, in 3-10% bleiben sie bestehen, und in immerhin 1-2% verlaufen sie tödlich.

Wo kann man durch einen Zeckenbiss FSME bekommen?

Hier im norddeutschen Flachland schon mal nicht. Außerdem nicht in West- und Südwest-Europa. Häufigere Ansteckungen gibt es im Schwarzwald, im Odenwald und im Bayrischen Wald, außerhalb Deutschlands in Österreich, Polen, im Baltikum, Tschechien und auf dem Balkan. Fragen Sie uns rechtzeitig vor Ihrer Urlaubsplanung!

In jedem Fall: oberhalb von 800 Metern über dem Meer gibt es keine mit FSME infizierten Zecken. Außerdem: wer sich nur in Hotels und in Städten aufhält, hat praktisch keinerlei Risiko im Vergleich zu jemandem, der auf der Donau paddelt oder im Schwarzwald zeltet.

Was ist nun mit der FSME-Impfung?

Gegen die FSME-Krankheit kann man wirksam impfen. Das ist umso wichtiger, als es gegen die Krankheit keine Behandlung gibt (anders als gegen die Borrelien-Krankheit).

Allerdings ist die Impfung selbst nicht frei von Komplikationen, die man nicht immer von der Krankheit selbst auseinander halten kann.

In einem von 25.000 Impf-Fällen treten neurologische Komplikationen auf, von denen die meisten allerdings wieder weggehen.

Bei ca. einer von 1 Million Impfungen treten schwere bleibende Lähmungserscheinungen **durch die Impfung** auf.

Kann man nicht besser dann erst impfen, wenn man von einer Zecke gebissen worden ist?

Die Idee ist gut, und längere Zeit hat man **nach Zeckenbiß so genanntes Immunglobulin** gegeben. Es hat sich aber gezeigt, dass erstens der Impfschutz nicht gut war und zweitens diese Impfung viel häufiger zu Komplikationen führte als die vorbeugende. Wir raten daher davon ab.

Wie wird die Impfung durchgeführt?

Einen vollständigen Impfschutz gibt es erst nach 3 Impfungen.

Normalerweise wird sofort, nach 1,5 bis 3 Monaten und noch einmal nach 9-12 Monaten geimpft. Dann ist meistens der Urlaub vorbei.

Realistisch ist darum das so genannte Schnell-Impf-Schema:

sofort eine Spritze, nach einer Woche die zweite und nach weiteren 2 Wochen die dritte.

Wenn man wiederholt in ein Risikogebiet fährt, muss nach 1 und 3 Jahren jeweils eine erneute Impfung gegeben werden.

Was kann man noch gegen Zeckenbisse tun?

- Waldwege benutzen, das Unterholz meiden.
- lange Hosen und Hemden, helle Kleidung, geschlossene Schuhe tragen.
- Insekten abweisende Duftstoffe auf die Haut und auch auf die Strümpfe auftragen.
- nach Waldspaziergängen den Kopf, die Ohren, Arm-, Hals- und Kniebeugen, die Leisten sowie Hände und Füße nach Zecken absuchen.
- Gefundene Zecken mit den Fingern oder einer Pinzette ohne Druck und ohne Drehung (Zecken haben kein Gewinde) herausziehen. Kein Öl, Klebstoff oder ähnliches auftragen - das führt nur dazu, dass die Zecken ihren Magensaft erbrechen und so erst recht die Krankheitserreger in die Haut bringen.
- nach dem Zeckenbiss in den nächsten 4 Wochen unbedingt darauf achten, ob sich nach ein paar Tagen eine größere Hautrötung bildet. Wenn dies der Fall ist, zeigen Sie sie uns unbedingt!

Ihr Praxis-Team